



**Groupe de Réaction et d'Action des Femmes Africaines**  
**www.graf-afr.ch**

Jeannette Malonda Egg – Kuelo  
Chasernweg 39, 8302 Kloten  
Tel. 044 814 13 14, jeannetteegg@hotmail.com

Kloten im Mai 2014

Liebe GRAFA-Mitglieder, liebe Spenderinnen und Spender

**Die GV findet am Mittwoch, 2. Juli 2014, um 19.30 Uhr  
am Chasernweg 39 in Kloten statt.**

**GRAFA Generalversammlung 2014**

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Protokoll der GV 2013 vom 10.06.13
3. Jahresbericht 2013
4. Rechnung 2013
5. Diverses / Ausblick

Mit freundlichen Grüssen

Jeannette Malonda Egg-Kuelo  
Präsidentin

Im Anschluss an die GV bleibt noch Zeit zum gemütlichen Sein.

**Unserer Umwelt zuliebe verzichten wir auf den Versand des Protokolls der GV 2013.**

Das Protokoll finden Sie auf unserer Homepage [www.graf-afr.ch](http://www.graf-afr.ch). Auf Wunsch schicken wir Ihnen die Unterlagen gerne per Post zu.

**Anmeldung:** Mail an [anitaegg@bluewin.ch](mailto:anitaegg@bluewin.ch) oder SMS an 079 598 47 80 oder mit untenstehendem Talon an Anita Egg, Chasernweg 39, 8032 Kloten:

.....  
Vorname, Name: .....

Strasse: .....

PLZ / Ort: .....

E-Mail: .....

Tel.: .....

bitte stellen Sie mir das Protokoll der GV 2013 per Post zu

**Afropfingsten in Winterthur**

**GRAFA am Afromarkt:  
Donnerstag bis Samstag  
5. bis 7. Juni 2014 von 10 bis 22 Uhr**

Wir sind am Stand Nr. A070 am gleichen Ort wie die letzten Jahre, Kasinostrasse (zwischen Marktgasse und Neumarkt).

Im Angebot sind süsse und salzige Mikate in grosser Auswahl.



# Erfolgsrechnung 2013

per 31.12.2013

	Aufwand	Ertrag	
Ertrag Spenden		26'718.45	*
Spenden Zweckgebunden		10'600.00	**
Ertrag Veranstaltungen		12'265.10	
Übrige Erträge		10.40	
Lukula / Makanga	37'818.10		
Löhne Spital	10'730.00		
Transport	341.90		
Zoll	0.00		
Flugreise Präsidentin	1'981.40		
Veranstaltungen	8'224.15		***
Verwaltung	1'346.64		
	<hr/>	<hr/>	
	60'442.19	49'593.95	
Zunahme / Abnahme		10'848.24	
<b>Total:</b>	<b>60'442.19</b>	<b>60'442.19</b>	
	<hr/>	<hr/>	
	<b>Post</b>	<b>Kasse</b>	
01.01.2013	23'087.19	2'424.50	
31.12.2013	13'135.90	1'527.55	
	<hr/>	<hr/>	
	-9'951.29	-896.95	
			-10'848.24 Abnahme Kassa / Post
			<hr/>
			10'848.24
			<hr/>
			0.00

\* Einzelspenden und Spenden von Kirchgemeinden (Bäretswil, Migrationskirche Zürich, Kloten)

\*\* Fr. 8000.00 für medizinische Geräte von u-BLOX AG / Fr. 2600.00 für Spitalladen von C. Heise

\*\*\* Standmiete Afropfungsten, Einkäufe für Afromarkt und andere Veranstaltungen mit afrikanischer Küche

# G.R.A.F.A. Jahresbericht 2013 - ein Jahr der Weiterentwicklung

## Centre hospitalier Maman Egg, Lukula

### Brunnen fertiggestellt

Der Spitalbrunnen wurde fertiggestellt. Jetzt steht frisches und sauberes Wasser zur Verfügung. Damit immer genügend vorhanden ist, ist der Bau eines Wassertanks geplant.



### Krämerladen „Christ-Shop“

Da einige Patienten nicht täglich von Familienangehörigen versorgt werden können, entstand die Idee eines kleinen Gemischtwarenladens. Er sollte alltäglich benötigte Sachen und Esswaren anbieten. Dank der grosszügigen Spende von Christine Heise, sie schenkte ihr Geburtstagsgeld, ist dieser Laden bereits eröffnet. Er findet nicht nur bei den Patienten und dem Personal grossen Anklang, auch Leute aus der Nachbarschaft finden regelmässig den Weg in den Christ-Shop.



### Bedachung der Kochstelle Maternité

Bei ihrem Novemberbesuch fand die Präsidentin den Kochplatz neben der Maternité von starken Regenfällen überflutet vor. Die Regenzeit verwandelte auch den Pfad in eine rutschige Gefahrenstelle. Die Kochstelle ist nun mit einem Dach versehen und der steile Pfad gesichert.



### Stromanschluss Spital und Maternité in Lukula

2013 stand im Zeichen der Planung, Verhandlungen, Beschaffung und Geduld. Unser grosser Sponsor u-blox AG hat Energy-Assistance mit dem Projekt beauftragt. Diese Firma verfügt über Erfahrung mit Projekten dieser Art und steht mit den Behörden in der demokratischen Republik Kongo im Kontakt. Das Einholen diverser Genehmigungen und die Verhandlungen mit den Behörden vor Ort dauern ihre Zeit. Die Vermittler von Energy-Assistance sind zuversichtlich, dass 2014 mit der Arbeit in Lukula begonnen werden kann. Der Generator ist bereits beschafft und wartet auf die Verschiffung.

### Neues Projekt Krankenstation Makanga

Wie im letzten Jahresbericht erwähnt, hat es sich G.R.A.F.A. zur Aufgabe gemacht, die zwei Aussenstationen Nsioni und Makanga medizinisch und materiell zu unterstützen. Bei regelmässigen Visiten behandeln unsere Ärzte dort die Kranken. Personen mit komplizierten Erkrankungen werden ins Centre hospitalier Maman Egg überführt und dort behandelt.

2013 trug der Rat der Dorfältesten von Makanga eine Bitte im Namen der umliegenden Bevölkerung vor. Sie baten um die Errichtung einer festen Krankenstation, um die Bewohner und die der umliegenden Dörfer medizinisch besser versorgen zu können. Dazu stellte der Dorfälteste sein Haus und das Land für den Bau zur Verfügung. Um ihre Motivation zu beweisen, hatte die Bevölkerung bereits tausende von Backsteinen für die Gebäude hergestellt. Der G.R.A.F.A.-Vorstand beschloss nach Abklärung durch den Architekten, dieser Bitte nachzukommen und liess Pläne anfertigen. Das Arzthaus ist inzwischen fertiggestellt werden.



### Inside Story

Ein weiterer Grund für den einstimmigen Entscheid des G.R.A.F.A.-Vorstandes, die Gebäude in Makanga zu errichten, war die ergreifende Geschichte eines kleinen Jungen aus dem Dorf. Durch ein Unglück zog er sich lebensgefährliche Verbrennungen am Körper zu. Der Vater trug den bewusstlosen Jungen während Stunden zu Fuss bis ins Centre hospitalier Maman Egg in Lukula. Für die richtige Heilung der schweren Brandwunden fehlten die nötigen teuren Medikamente. Die Mitglieder des Kirchenchors Bärethswil hörten diese traurige Geschichte und spendeten einen Geldbetrag zur Behandlung des Jungen. Stefan Bernleithner spendete zusätzlich die notwendigen Medikamente und Cremes für die Heilung und Nachsorge der Wunden. Das spontane Handeln dieser Menschen ermöglicht dem Jungen ein Leben fast ohne Behinderung. In Zukunft sollen die Menschen von Makanga und Umgebung vor Ort versorgt werden können, das ist unser neues Ziel.

### Aktivitäten in der Schweiz

#### Öffentlichkeitsarbeit

- Wie jedes Jahr, waren wir am Markt an Afropfingsten in Winterthur aktiv. Während drei anstrengenden Tagen galt es wieder, vollen Einsatz zu geben. Viele freiwillig anpackende Hände machten es einmal mehr möglich.
- Präsentationen des aktuellen Standes unserer Projekte in der reformierte Kirchgemeinde Bärethswil
- Präsentation unseres Vereins in der Migrationskirche Zürich

#### Danksagung

- u-Blox für die zusätzliche Geldspende zur Beschaffung von medizinischen Geräten
- dem Kirchenchor Bärethswil und Stefan Bernleithner für die spontanen Geldspenden zur Rettung des Brandopfers
- Regula für die Lagerung von medizinischem Material
- Esther Imhof für die Möglichkeit, unser Projekt anlässlich des Adventsgottesdienstes der Migrationskirche Zürich vorzustellen (mit anschliessender Kollekte zu unseren Gunsten)

#### Unser spezieller Dank gilt weiterhin

- der Familie Weilenmann aus Bebikon, die uns nicht nur mit ihrem persönlichen Engagement unterstützt, sondern seit Jahren den Lagerraum zur Verfügung stellt.
- der Familie Mokhtar aus Winterthur, für ihr persönliches und finanzielles Engagement.
- der reformierten Kirchgemeinde Bärethswil und besonders Christine und Mark Heise, die uns immer wieder bei Kollekten berücksichtigen
- den G.R.A.F.A.-Vorstandsmitgliedern, die alle Aufgaben ehrenamtlich erledigen und motiviert und aktiv dabei sind.
- Ihnen, liebe Spenderinnen und Spender, die Sie uns seit Jahren unterstützen und uns Ihr Vertrauen schenken.

Liebe Vereinsmitglieder, Freunde und Bekannte, liebe SpenderInnen

Ihnen allen gilt mein aufrichtiger Dank. Ohne Sie könnten wir nicht weiterführen, was wir in unzähligen Stunden erarbeitet haben und könnten auch nicht Neues anpacken. Ihr Interesse, Mitgefühl und Einsatz für die Ärmsten unter uns ist kein Tropfen auf den heissen Stein. Jedes Leben, das wir retten oder verbessern können, zählt. Jede Geschichte ist es wert erzählt zu werden. Dank Ihrem Vertrauen und Ihren Spenden werden weiterhin Wunden geheilt, Leben gerettet und Kinder gesund geboren. Jean Jaurès (1859-1914) sagte: „Die grössten Menschen sind jene, die anderen Menschen Hoffnung geben können“. In diesem Sinne: Danke, dass Sie ihr Herz geöffnet haben, danke für diese Liebe zu den Menschen und Danke für die Hoffnung die Sie diesen Menschen geben. Oder, wie Thomas à Kempis (1380-1471) sagte: „Ohne innere Liebe ist alles äussere Tun nichts nütze. Was aber aus Liebe geschieht, das ist gross, das bringt reiche Frucht, so gering und ungeachtet es im Auge des Menschen immer sein mag. Denn auf der Waage Gottes wiegt das, was dich zum Tun treibt, ungleich mehr als die Tat selber.“

